

Ein 250 Seiten starker Mutmacher

Zwei Hüft-Patienten schreiben Ratgeber – Erste Begegnung fand am Tegernsee statt – Großes Interesse

VON GABI WERNER

Tegernseer Tal – Eine neue Hüfte – für Heidi Rauch und Peter Herrchen lieferte dieses Thema Stoff für ein ganzes Buch. Die Journalistin aus Erding und der IT-Berater mit Zweitwohnsitz in Rottach-Egern haben einen Mutmach-Ratgeber aus Patientensicht herausgegeben. Die Verfasser lernten sich über einschlägige Internet-Blogs kennen und fanden schnell heraus: Wir wollen unsere Erfahrungen in Sachen Hüft-OPs in einem Buch verewigen. „Mut zur neuen Hüfte“ lautet der Titel des 250 Seiten starken Ratgebers, in dem Erfahrungsberichte von Patienten mit Experten-Meinungen und nütz-

lichen Tipps einhergehen. Das Interesse an dem Ratgeber ist beachtlich: „Wir haben 5000 Stück gedruckt, im ersten Vierteljahr wurden bereits 1000 verkauft“, berichtet Rauch.

Die Journalistin und PR-Beraterin hat bereits das zweite künstliche Hüftgelenk. Ein Schicksal, das der passionierte Triathlet Peter Herrchen teilt. Nicht die einzige Gemeinsamkeit der beiden 55-Jährigen: Beide sind nach ihren Operationen – unabhängig voneinander – in der Medical Park-Klinik St. Hubertus in Bad Wiessee wieder auf die Beine gekommen. Rauch im November 2011, Herrchen im Mai 2008. Zu einer ersten Begegnung der Au-



Haben wieder gut lachen nach ihren erfolgreichen Hüft-OPs: Heidi Rauch und Peter Herrchen. FOTO: THOMAS WENNING / KN

toren kam es erst später, nachdem sie sich übers Internet kennen gelernt hatten und die Idee für ein gemeinsa-

mes Buch bereits geboren war. Am Tegernseer Bahnhof verabredete man sich zum „Blind Date“, „und das Ken-

nenlernen verlief so positiv, dass bereits nach fünf Monaten das Ergebnis in Druckform vorlag“, berichtet Rauch: der erste Mutmach-Ratgeber aus Patientensicht.

Das Buch – erschienen im Eigenverlag – richtet sich an alle, die nach der Hüft-OP wieder aktiv sein möchten, sagt die Journalistin. Herzstück des Ratgebers sind Erfahrungsberichte von insgesamt 15 Betroffenen zwischen 35 und 87 Jahren. Sie berichten, wie gut sie ihre Hüft-OP überstanden haben und wie sehr sie ihre neue Beweglichkeit genießen – ob im Alltag, beim Bergwandern oder beim Skifahren. „Gekauft wird das Buch entweder, um Überzeugungsarbeit

zu leisten, wenn jemand tatsächlich Angst vor der OP hat, oder zum Lesen in der Klinik, während der Reha oder für die Zeit danach, wenn man nicht genau weiß, wann man was wieder aktiv machen kann“, ergänzt Herrchen. Für sich selbst hat das der 55-Jährige bereits herausgefunden: Ziemlich genau ein Jahr nach seiner OP hat Herrchen wieder einen Triathlon absolviert.

Details zum Buch

Der Ratgeber „Mut zur neuen Hüfte“ kostet 19,90 Euro und ist überall im Buchhandel oder direkt im Online-Shop der Edition Rauchzeichen unter www.mut-zur-neuen-heufte.de erhältlich.